

## EG - Sicherheitsdatenblatt

Ersetzt Ausgabe vom: 06.06.03

Ausgabe vom: 19.02.04  
Seite - 1/5 -

### 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname G18.14.70001 BROZ-DECKLACK

Farbe Bitzergrün

#### **Angaben zum Hersteller/Lieferanten**

Hersteller/Lieferant Streicolor AG, Lack & Farbenfabrik  
Niederwil  
CH-8502 Frauenfeld

Telefon: +41 52 723 21 50 Telefax: +41 52 723 21 69

Notfallauskunft: TOX-Zentrum Notrufnummer: +41 1 251 51 51

### 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung der Zubereitung:

wasserverdünnter Anstrichstoff

Gefährliche Inhaltsstoffe,

die im Sinne der Richtlinie über gefährliche Stoffe 67/548/EWG gesundheitsgefährdend sind.

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Bezeichnung nach EG-Richtlinie</u>	<u>%-Gehalt</u>	<u>Symbol</u>	<u>R-Sätze</u>
1336-21-6	Ammoniaklösung 10 - 35%	0	-2.5 C	34,37
71-36-3	n- Butanol	2.6- 10	XN	20,37/38,41,67
111-76-2	Ethylenglykol-monobutylether; Butyl-cellosolve; 2-Butyloxy-ethanol	0	-2.5 XN	20/21/22,37

(Klartexte der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16)

### 3. Mögliche Gefahren der Zubereitung

Gefahrenbezeichnung: ---

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

---

### 4. Erste-Hilfe-Massnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Hautreinigungsmittel benutzen.

Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden! Direkte Sonneneinstrahlung oder Einwirkung anderer UV-Lichtstrahlen vermeiden.

Nach Augenkontakt:

Kontaktlinsen entfernen. Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fliessendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken:

---

**Handelsname** G18.14.70001 BROZ-DECKLACK

---

Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten.  
Kein Erbrechen einleiten!

---

#### 5. **Massnahmen zur Brandbekämpfung**

Geeignete Löschmittel:

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasserstrahl.

Besondere Gefahren:

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch.

Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

Besondere Schutzausrüstung:

Ggf. Atemschutzgerät erforderlich

Zusätzlicher Hinweis:

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich gelangen lassen.

---

#### 6. **Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen.

Schutzvorschriften beachten (siehe Kapitel 7 und 8) .

Umweltschutzmassnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

---

#### 7. **Handhabung und Lagerung**

##### **Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Bei Spritzapplikationen gilt zusätzlich: Wenn sicher Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz getragen werden, bis die Lösemittel-Dampfkonzentration unter den Luftgrenzwert gefallen ist.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.

##### **Lagerung**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Lagerräume müssen den nationalen Vorschriften entsprechend explosionsgeschützt sein. Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck

---

**Handelsname** G18.14.70001 BROZ-DECKLACK

---

leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxydationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Stets in Behälter aufbewahren, die den Originalgebinden entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 5° C und 40° C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten. Hinweis auf dem Etikett beachten. Gesetzliche Lagervorschriften beachten.

---

8. **Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**

**Technische Schutzmassnahmen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den Luftgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	MAK-Wert	
1336-21-6	Ammoniaklösung 10 - 35%	25.0 ml/m <sup>3</sup>	18.0 mg/m <sup>3</sup>
76-36-3	n- Butanol	50.0 ml/m <sup>3</sup>	150.0 mg/m <sup>3</sup>
111-76-2	2-Butoxy-Ethanol Butylglykol	20.0 ml/m <sup>3</sup>	100.0 mg/m <sup>3</sup>

Die angegebenen Werte sind den bei der Erstellung gültigen Listen (z.B. SVUA-Publikation) entnommen. Für andere Länder sind die Werte den landesspezifischen Listen zu entnehmen.

**Persönliche Schutzausrüstung**

Atemschutz

Liegt die Lösungsmittelkonzentration über den Luft-Grenzwerten, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe aus Nitril, Neopren oder Latex tragen. Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcrèmes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen. Empfehlungen des Schutzcrèmeherstellers beachten.

Augenschutz

Zum Schutz gegen Spritzer geeignete Schutzbrille tragen.

Körperschutz und Hygienemassnahmen

Schutzkleidung tragen. Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife oder geeignetem Hautreinigungsmittel reinigen. Keine organischen Lösemittel verwenden.

---

9. **Physikalische und chemische Eigenschaften**

Form: flüssig Farbe: grün

Geruch: nach Amin

	Wert	Einheit	Methode
<u>Flammpunkt</u>	70	°C	DIN 53213
<u>Zündtemperatur</u>	nicht anwendbar	°C	DIN 51794
<u>Untere Expl.-Grenze</u>	nicht anwendbar	Vol.%	
<u>Obere Expl.-Grenze</u>	nicht anwendbar	Vol.%	
<u>Dichte bei 20°C</u>	1.123	g/ml	DIN 53217
<u>Viskosität bei 23°C</u>	60 - 70	sek.	DIN 4mm
<u>Löslichkeit in Wasser</u>	mischbar		

---

**Handelsname** G18.14.70001 BROZ-DECKLACK

---

<u>Lösemittelgehalt</u>	8.6	%	
<u>Lösemitteltrennprfg.</u>	< 3	%	nach ADR/RID

---

#### 10. Stabilität und Reaktivität

##### Stabilität:

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Kapitel 7).

##### Zu vermeidende Stoffe:

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

##### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

---

#### 11. Angaben zur Toxikologie

##### Erfahrungen aus der Praxis

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

##### Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der Methode der EU-Richtlinie 88/379/EWG und der Giftverordnung (Schweiz) eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

---

#### 12. Angaben zur Oekologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Nicht in die Kanalisation (Gewässer und Abwässer) oder in das Erdreich gelangen lassen.

##### Umweltgefährdende Stoffe in der Zubereitung:

<u>CAS-Nr.</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Symbol</u>	<u>R-Sätze</u>
---			

(Klartexte der R-Sätze siehe unter Abschnitt 16)

---

#### 13. Hinweise zur Entsorgung

##### Produkt:

VVS-Code: 1610 (Schweiz)  
 ASN 55503 Lack- und Farbschlamm  
 ASN 55512 Altlacke, Altfarben, nicht ausgehärtet  
 ASN 55402 Lösemittelhaltige Schlämme ohne halogenierte org. Lösemittel  
 ASN 55370 Lösemittelgemische ohne halogenierte org. Lösemittel  
 ASN 55511 Lackierereiabfälle ausgehärtet  
 ASN 55513 Altlacke, Altfarben, ausgehärtet

##### Ungereinigte Verpackungen:

Gemäss den örtlichen Vorschriften der Entsorgung bzw. der Wiederverwertung zuführen. Nicht ordnungsgemäss entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

---

#### 14. Angaben zum Transport

---

**Handelsname** G18.14.70001 BROZ-DECKLACK

---

Transport nur nach Transportvorschriften für Strasse (ADR), Schiene (RID), See (IMDG) und Luft (ICAO/IATA).

**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland)**

ADR/RID-GGVS/E Klasse: kein Gefahrgut Ziffer/Buchstabe UN-Nr.: ----  
Bezeichnung des Gutes: Kein Gefahrgut

**Seeschiffstransport IMDG/GGV-See**

IMDG/GGVSee-Klasse: none UN-Nr.: ---- PG:  
EmS-Nr.: --- MFAG : ---  
Marine pollutant: N  
Proper shipping name: No Dangerous good/ not restricted  
Bemerkungen:

**Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR**

ICAO/IATA-Klasse: none UN-Nr.: ---- PG:  
Proper shipping name: No Dangerous good/ not restricted  
Bemerkungen:

---

**15. Vorschriften**

Kennzeichnung nach EU-Richtlinie:

Gefahrenbezeichnung: keine Kennzeichnung nach EG-Kennzeich.

Gefahrenbestimmende Komponenten:

R- und S-Sätze:

S 23: Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S 38: Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen

Nationale Vorschriften:

Giftklassierung: Giftklasse (CH): 4  
 BAG T-Nr.: (CH): 619004

Wassergefährdung nach VwVwS (Deutschland): 1

Brandschutz (D): VbF-Lagerklasse: ----

Immissionsschutz: TA-Luft: I: 0.0 % II: 4.6 % III: 4.0

---

**16. Sonstige Angaben**

R-Sätze mit jeweiliger/n Kennziffer/n aus Kapitel 2 und 12:

R 34: Verursacht Verätzungen

R 37: Reizt die Atmungsorgane

R 20/21/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut

R 51: Giftig für Wasserorganismen

R 53: Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

R 65: Kann beim Verschlucken zu Lungenschäden führen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind erforderlich nach Paragraph 14 der Gefahrstoffverordnung.